

DIE DIKTATUR DES NATIONALSOZIALISMUS

Stundenthema

NS-Wirtschaftspolitik

Ein Instrument im Dienst der NS-Politik?

Wirtschaftliche Entwicklung und Erfolge

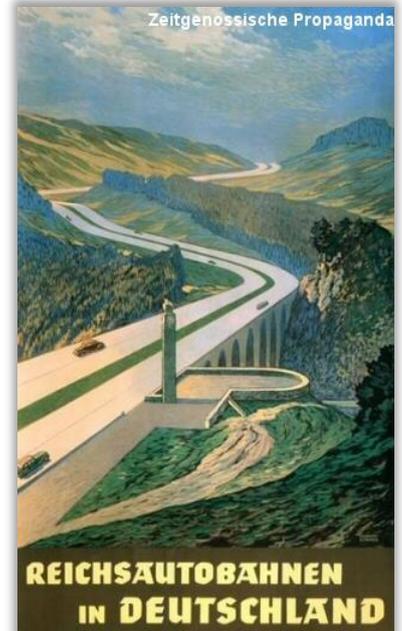
Staatliche Lenkung der Wirtschaft durch NS-Regime

- Großzügige staatliche Kredite zur Ankurbelung der Wirtschaft
- Investitionen in Infrastruktur (u.a. Autobahnbau)
- Massive Aufrüstung und staatliche Rüstungsaufträge (1938 bereits 50% der Staatsausgaben für Rüstung)

→ Wirtschaftsaufschwung

- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (z.B. Autobahnbau)
- 1935 Verpflichtender Reichsarbeitsdienst (RAD)
- 1935 Wiedereinführung der Wehrpflicht

→ Deutliches Senken der Arbeitslosenzahlen



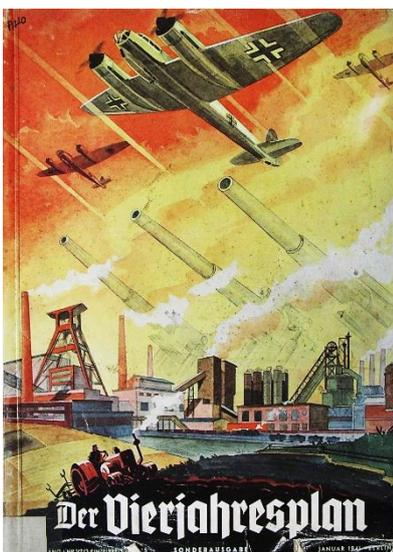
Kehrseiten der Entwicklung

- Sinken des tatsächlichen Lohnniveaus
- Beschränktes Warenangebot (v.a. Deutsche Waren)
- Minderwertige Ersatzstoffe und -materialien)

→ Sinken des allgemeinen Lebensstandards

- Finanzierung der Staatsausgaben durch staatlichen Anleihen und über Scheinfirmen (z.B. Metallurgische – Forschungsgesellschaft: (MEFo-Wechsel zur Finanzierung der Rüstungsausgaben)

→ Rasanter Anstieg der Staatsverschuldung



Mittelfristige Ziele der NS-Wirtschaftspolitik

- Wirtschaftliche Autarkie (Unabhängigkeit von anderen Nationen)
- Aufrüstung für den nächsten Krieg

→ 1936 Vierjahresplan (geheime Denkschrift Hitlers)
Ziel: Wirtschaft und Armee in vier Jahren in die Lage zu versetzen Krieg zu führen

Leitung durch Hermann Göring
Massive staatliche Eingriffe in die Privatwirtschaft und die Produktionsprozesse um Ziel zu erreichen